

Entwurf

Gemeinde Graal-Müritz

Graal-Müritz, den 27.10.2015

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schulen, Sport,
Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen am 22.10.2015
um 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz,
Ribnitzer Straße 21, 18181 Graal-Müritz

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend: GV Frau Griese
GV Herr Dorroch
GV Herr Rühls
SE Frau Fronz
SE Herr Lehmann

Entschuldigt: GV Herr Johannssen
SE Frau von Buttler
Frau Eckhardt

Gleichstellungsbeauftragte

Gäste: Herr Hancke
Frau Fritsche-Huth
RA Prof. Simoneit
Frau Grimberger
Frau Lottermoser
9 weitere Gäste

Seniorenbeirat

JSW

Jugendsozialarbeiterin JSW

von der

Verwaltung: Bgm Herr Giese

Protokoll: Frau Vanselow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsbedarf der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2015

4. Mitteilungen und Anfragen der Zuhörer
5. Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
7. Sachstand Jugendkulturherberge – Einladung Frau Fritsche-Huth und Herrn Lehrke vom JSW
8. Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte
9. Jahresauftakt – Konzept
10. Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Landkreis
11. Informationen aus der Gemeindevertreterversammlung vom 08. Oktober 2015

Geschlossener Teil:

12. Wohnungsangelegenheiten
13. Sonstige Mitteilungen , Anträge und Anfragen

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Griese begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest 5 von 7 Mitgliedern sind zur Sitzung erschienen. Die Einladung ist allen Mitgliedern fristgerecht zu gestellt worden.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 1)

TOP 2 Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird verlesen und angenommen.
Herr Leue vom Aquadrom wird zur Novembersitzung eingeladen.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 2)

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 17.09.2015 wird bestätigt.
Abstimmungsergebnis: 3 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

(JSS v. 22.10.2015 TOP 3)

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen der Zuhörer

Es sind keine Zuhörer zwecks Anfragen an den Ausschuss erschienen.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 4)

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Fronz fragt im Auftrag von Frau Sch., Ostseering 5 nach, ob es eine Möglichkeit zur Finanzierung des Führerscheins für Ihren behinderten Sohn gibt. Dieser sitzt teilweise im Rollstuhl und macht zurzeit eine Ausbildung mit Praktikum in Rostock. Sie selbst sind nicht in der Lage die finanziellen Mittel für den Führerschein aufzubringen.
Frau Schwerin wird empfohlen Anträge bei der Stiftung Graal-Müritz, der Wirtschaftlichen Vereinigung, Der Linken und der ArG Freier Wohlfahrtsverbände zu stellen. Die Gemeinde Graal-Müritz hat für solche Zwecke keine finanziellen Mittel.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 5)

TOP 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Griese informiert über eine Einladung der Chorgemeinschaft zu einem literarischen Abend mit einem sehr anspruchsvollem Programm. Frau Griese war positiv über den lebensfrohen und dynamischen Vortrag beeindruckt. Der Chorleiter Herr Garbe leistet sehr gute Arbeit.

Herr Lehmann erklärt auf Nachfrage, dass eine Zusammenarbeit der Chorgemeinschaft mit dem ASB nicht stattfinden wird.

Themen der Sitzung der ArG Freie Wohlfahrtsverbände am 22.10.2015 waren unter anderem:

- die Seniorenweihnachtsfeier am 05.12.2015 im Haus des Gastes
- die Fahrt zum Hansapark am 26.10.2015 unter der Leitung von Frau Lottermoser mit Kindern und Jugendlichen der FFW, des TSV, der DLRG und aus dem Kreis in der alten Grundschule. Hierfür wird ein Bus bereitgestellt, finanziert zu je einem Drittel von der ArG Freie Wohlfahrtsverbände, der Stiftung und Der Linken.
- eine Paddeltour mit 20 Teilnehmern bestehend aus Kindern und Jugendlichen der Wohngruppe und des Ortes sowie ein Familientreffen in Ückermünde wurden finanziell unterstützt
- die Betreibung der Seniorenbegegnungsstätte
- der Bau der Jugendkulturherberge
- die Aufnahme von Flüchtlingen in Graal-Müritz

Herr Lehmann hat sich bereit erklärt eine Verbindung zum Helferkreis vom ASB in Dummerstorf zu vermitteln.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 6)

TOP 7 Sachstand Jugendkulturherberge- Einladung Frau Fritsche-Huth und Herr Lehrke vom JSW

Der Bürgermeister Herr Giese gibt einen umfangreichen Überblick über den Sachstand und betont, dass in der Sitzung kein Rechtsstreit sondern ein klärendes Gespräch geführt werden soll.

Frau Fritsche- Huth stellt ihren Standpunkt dar und betont immer wieder, dass es ihr nur um das Wohl ihrer Krebspatienten geht und ein Haus für die Jugend nicht in den Lindenweg gehört. Umfangreiche Beschwerden von Patienten lagen in der Vergangenheit vor. Frau Fritsche –Huth weist jede Schuldzuweisung über den Verlust der Fördermittel durch ihre Maßnahmen gegen den Bau des Jugendhauses zurück.

Der RA Herr Simoneit und die anwesenden Familienmitglieder von Frau Fritsche-Huth bringen ihr Unverständnis und Unmut zum Bau eines Jugendhauses mit einer Jugendkulturherberge zum Ausdruck. Der RA Herr Simoneit hat erneut rechtliche Schritte gegen die Baugenehmigung vom Landkreis eingelegt. Die Betreibung des alten Jugendhauses wird als negativ dargestellt, die gute Jugendarbeit komplett ausgeblendet. Der Standort Lindenweg wird als unpassend angesehen. Die Empfehlung das Grundstück ehemals Fritz-Reuter-Camp als Standort zu nutzen wird ausgesprochen.

Frau Griese und Herr Giese erinnert in diesem Zusammenhang an die Beschwerden wegen Lärmbelästigung bezüglich des Klangwaldes.

Der Bgm Herr Giese, die Vorsitzende Frau Griese und Frau Grimmberger fragen nach, warum nicht eine Patientenbeschwerde an die Gemeinde weitergeleitet und oder das Gespräch mit dem JSW, der Gemeindevertretung oder der Verwaltung gesucht wurde.

Es wird auf das veränderte Nutzungs- und Betreiberkonzept verwiesen und am Standort Lindenweg festgehalten.

Das Gespräch nimmt keine positive Entwicklung. Frau Fritzsche-Huth und der RA Herr Simoneit beharren auf dem Standpunkt, dass ein unmittelbares Nebeneinander eines Jugendhauses und einer Krebsklinik nicht passen.

Die Vorsitzende Frau Griese beendet das Gespräch und bedankt sich bei Frau Fritzsche –Huth und Begleitung fürs Kommen.

Frau Fritzsche-Huth, ihre Familienmitglieder und RA Herr Simoneit verlassen die Sitzung.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 7)

TOP 8 Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte

Frau Griese fragt nach den fehlenden Finanzplänen in den Konzepten.

Herr Giese verweist auf die notwendigen Nachverhandlungen. Die nachgebesserten Finanzpläne werden dem Finanzausschuss vorgelegt.

Der Bgm Herr Giese bittet um Meinungsäußerungen der Ausschussmitglieder bezüglich der vorliegenden Konzepte der Volksolidarität und des ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal e.V. zur Betreuung der Seniorenbegegnungsstätte. Herr Rühls bringt den Inhalt des Konzeptes der VS als „einfaches Geplätscher“ auf den Punkt. Das Konzept ist inhaltlich unzureichend und strukturlos.

In dem Konzept des ASB wurde die Altersstruktur der Graal-Müritzer beachtet und somit ein Grundstein für ein erweitertes Nutzerspektrum gelegt. Eine Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und vorhandene Einrichtungen des ASB ist fester Bestandteil.

Neue Nutzergruppen sollen angesprochen, ein Clubbeirat gebildet und Sponsoren mit ins Boot geholt werden.

Herr Lehmann als Geschäftsführer des ASB Regionalverbandes Warnow-Trebeltal e.V. ist bei der Besprechung der Konzepte außen vor.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich nach eingehender Beratung für das Konzept des ASB aus.

Die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Jugend, Schulen, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen geben der Gemeindevertretung die Empfehlung in der Gemeindevertreterversammlung im November den ASB als Betreiber der Begegnungsstätte zu benennen.

Abstimmungsergebnis : 4 Ja-Stimmen

Herr Lehmann ist befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil

(JSS v. 22.10.2015 TOP 8)

TOP 9 Jahresauftakt- Konzept

Das vorliegende Konzept wird besprochen und nach eingehender Beratung befürwortet.

Die Sternensinger sollen in die Veranstaltung eingebunden werden.

Erfahrungsgemäß sind im Haus des Gastes bei Veranstaltungen mit einer höheren Anzahl an

Besuchern die Raumtemperaturen sehr hoch. Hier ist für ausreichende Belüftung Sorge zu tragen.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 9)

TOP10 Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Landkreis

Der Bgm Herr Giese weist daraufhin, dass wir als Gemeinde rechtlich und moralisch verpflichtet sind Flüchtlinge aufzunehmen. Allen Gerüchten entgegen ist die Belegung der Förderschule mit Flüchtlingen für den Kreis ausgeschlossen. Auch im Erholungsheim St. Ursula ist keine Aufnahme von Flüchtlingen geplant. Die Rücknahme von Zusagen von Kitaplatzzuweisungen zu Gunsten von Flüchtlingskindern ist ebenfalls unwahr.

Gastgeber und Pensionen können sich über den Winter zur Aufnahme von Flüchtlingen bereiterklären. Der Kreis prüft die Angebote aus öffentlichen und privaten Bereichen bevor sie angenommen werden.

Es erfolgt eine rechtzeitige und umfangreiche Information vor Aufnahme von Flüchtlingen in Graal-Müritz, um eine entsprechende Anlaufstelle und dringend benötigte Helferkreise bilden zu können. Es soll Hilfe gegeben werden, wo Hilfe gebraucht wird.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 10)

TOP 11 Informationen aus der Gemeindevertretersitzung vom 08.Oktober 2015

Die Vorsitzende Frau Griese informiert inhaltlich aus der Gemeindevertretersitzung vom 08.Oktober 2015.

(JSS v. 22.10.2015 TOP 11)

Ende öffentlicher Teil: